

daß sich die parteilosen Bürger unseres Landes offenherzig mit ihren Fragen, Problemen und auch Schwierigkeiten an unsere Genossen wenden, zeugt von immer stärkerem Reifen dieses Vertrauens.

Wesentlich ist, daß die politische Kleinarbeit, die so großen Wert besitzt und so große Ansprüche stellt, stets auf prinzipielle, aber auch verständliche Weise geschieht. Wir brauchen nicht hochtönende Worte, sondern überzeugende Argumente. Wir meiden allgemeine politische Deklarationen und geben verständliche Antworten. Nur das bringt unsere richtige Politik auch richtig zur Wirkung.

Für die ideologische Arbeit der Partei, die Stärkung des sozialistischen Bewußtseins der Bürger der Deutschen Demokratischen Republik und die Auseinandersetzung mit dem imperialistischen Feind kommt der Arbeit unserer Massenmedien immer größere Bedeutung zu* Presse, Rundfunk und Fernsehen haben einen verdienstvollen Beitrag zur Erfüllung der Beschlüsse des VII. Parteitages geleistet. Sie haben sich erneut als zuverlässiges Instrument der Partei bewährt.

Unsere Parteipresse, das Zentralorgan "Neues Deutschland" und die Bezirkszeitungen, konnte ihre Auflage zwischen dem VII. und dem VIII. Parteitag um 600 000 auf 5 290 000 Exemplare täglich erhöhen.

Die Zahl der Fernsehteilnehmer wuchs um annähernd 1 Million auf insgesamt 4,5 Millionen. Heute sind etwa 80 Prozent der Haushalte der Deutschen Demokratischen Republik mit einem Fernsehgerät ausgestattet; etwa 35 Prozent der Bürger der DDR können zusätzlich zum I. das II. Fernsehprogramm empfangen, das zum 20. Jahrestag der DDR auf der Grundlage einer wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion in Betrieb genommen wurde und einen Farbanteil besitzt.

Praktisch alle Haushalte der DDR verfügen über ein Rundfunkgerät. Über 50 Prozent aller Familien haben sich inzwischen ein Zweitgerät angeschafft. In jedem Haushalt der Deutschen Demokratischen